

ANWOHNER*INNEN-INITIATIVE TELTOWER VORSTADT

kontakt@initiative-teltower-vorstadt.de

An

Herrn Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam,
Herrn Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt,
Frau Brigitte Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit,
Herrn Pete Heuer, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung,
die Vorsitzenden der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung

vorab per E-Mail

Potsdam, den 03.11.2019

Betreff: ZWEITER OFFENER BRIEF zum Bauplanverfahren „RAW-Gelände“

Sehr geehrter Herr Schubert,
sehr geehrter Herr Rubelt,
sehr geehrte Frau Meier,
sehr geehrter Herr Heuer,
sehr geehrte Vorsitzende der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung,

die Anwohner*innen der Teltower Vorstadt wenden sich erneut an Sie, um auf die Missstände im Bauplanverfahren betreffs des ehemaligen RAW-Geländes hinzuweisen. Nach unserem letzten Offenen Brief an Sie haben sich die Anwohner*innen intensiv über die Befürchtungen angesichts der außerordentlichen Dimensionen des Bauvorhabens ausgetauscht. Schließlich fand eine Einwohnerversammlung statt, auf der wir unsere Bedenken äußern konnten. Auf unserer Webseite www.initiative-teltower-vorstadt.de sowie im öffentlichen Protokoll sind diese detailliert beschrieben.

Insbesondere hinsichtlich der Angst vor steigenden Mieten und vor einem Verkehrschaos wurden wir jedoch bislang lediglich auf zukünftige Antworten und Konzepte vertröstet. Während wir auf Antworten warten, geht das Bauverfahren weiter als gäbe es keinen Zusammenhang. Wir fordern von der Stadtpolitik, das Verfahren so lang auszusetzen bis diese Fragen öffentlich beantwortet sind.

Keinesfalls akzeptieren wir, dass der Bau beginnt, bevor eine **Milieuschutzsatzung** und ein funktionierendes **Verkehrskonzept** umgesetzt wurden. Hiermit appellieren wir an Sie, mit uns in einen echten Dialog zu treten und unsere Bedenken ernst zu nehmen. Messen Sie Ihre Entscheidungen an den zahlreichen Hinweisen und Einwänden der direkt Betroffenen.

Stellen Sie die soziale Frage und machen Sie diese zum Maßstab für behutsame Stadtentwicklung zum Wohl aller Potsdamer*innen – bei diesem Projekt und auch in Zukunft.

Auf die geplante Bebauung des RAW-Geländes bezogen fordern wir daher: Schaffen Sie Zukunftssicherheit bei einem Vorhaben dieser enormen Größenordnung. Verhindern Sie das Aushebeln des Stadtparlaments bei einem derartigen Großprojekt durch ein übereiltes und intransparentes Planungsverfahren.

Wie Sie haben wir als Anwohner*innen ein großes Interesse an einer vorausschauenden und nachhaltigen Entwicklung des RAW-Geländes. In diesem Sinn sind wir für eine gemeinschaftliche Lösungsfindung offen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Kriete und Reiko Käske

im Namen der Anwohner*innen-Initiative Teltower Vorstadt